

## Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.05.2024  
Beginn: 17:33 Uhr  
Ende: 18:55 Uhr  
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),  
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Bürgermeister Bernd Beushausen

#### 1. stellv. Ratsvorsitzende

Ratsfrau Ute Bertram

#### 2. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Thorsten Dinkela

#### stellvertretender Bürgermeister

Beigeordneter Andreas Behrens

#### Ratsmitglied

Ratsherr Christoph Bessel

Ratsherr Paul Bieder

Ratsfrau Nadine Fischbock

Beigeordnete Sandra Flake

Ratsherr Guido Franke

Beigeordnete Waltraud Friedemann

Ratsherr Marco Gravili

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Lukas Lohmann

Ratsherr Thomas Probst

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Stephan Schaper

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsherr Robin Trenkel

Ratsherr Christian Voit

Ratsherr Sören von Nolting

Zoom

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Beigeordneter Peter Winkelmann

Ratsherr Karsten Wussow

#### von der Verwaltung

Herr Mario Stellmacher

Herr Thorsten Laugwitz

Frau Dr. Sonja Granzow

Frau Ina Lechel

Herr Hans-Günther Scharf

#### Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

außerdem anwesend:

Herr Thomas Rajcsanyi (Geschäftsführer Sappi)  
 Herr Richard Huster (Sappi)  
 Herr Christian Otto (Sappi)  
 Herr Hinrich Beckmann (Neuer Geschäftsführer ÜWL)  
 Herr Markus Königshofen (Geschäftsführer ÜWL)  
 Herr Frederik Wille (Noch Geschäftsführer ÜWL, zukünftig Avacon Natur)  
 Herr Alfred Scharper (Geschäftsführer Avacon Natur)  
 Herr Jan Albers (Projektleiter Avacon Natur)

**Abwesend:**Ratsvorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt entschuldigt

Ratsmitglied

Ratsherr Dominik Denner entschuldigt  
 Ratsherr Dirk Dräger entschuldigt  
 Ratsherr Dr. Volker Grasmann entschuldigt  
 Ratsherr Georgios Konstantopoulos entschuldigt  
 Beigeordneter Oliver Wöhler entschuldigt

**Öffentlicher Teil****1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung**

**Frau Bertram** eröffnet die Sitzung des Rates. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend bittet sie darum, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass der bisherige Tagesordnungspunkt „9. Wärmeplanung – mündlicher Bericht“ vorgezogen wird und neuer Tagesordnungspunkt „3“ wird. Alle anderen Punkte verschieben sich entsprechend.

**Herr Dinkela** fragt an, warum der Antrag seiner Gruppe zum Thema „Bürger:innendialog“ heute nicht auf der Tagesordnung sei.

**Herr Beushausen** erklärt, dass dieser für die nächste Sitzung des Rates vorgesehen ist, weil es in der heutigen Sitzung hauptsächlich um das Thema der Wärmeplanung gehe.

**Herr Dinkela** erklärt sich damit einverstanden.

Die Tagesordnung wird sodann in der geänderten Form festgestellt.

**2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 13.03.2024 und 28.03.2024**

Die Protokolle werden bei einer Enthaltung **einstimmig** genehmigt.

**3. Wärmeplanung - mündlicher Vortrag**

**Herr Beushausen** berichtet, dass heute ein ganz spannender Tag für die Stadt Alfeld (Leine) sei. Man sei sehr positiv überrascht gewesen, dass bisher keine Informationen aus den Gesprächen an die Öffentlichkeit gedrungen seien. Heute um 15.30 Uhr habe bereits eine Pressekonferenz zu diesem Thema stattgefunden, über deren Inhalt nun auch der Rat der Stadt Alfeld

(Leine) informiert werde. Sappi habe eine Menge Wärme, die für eine Wärmeplanung genutzt werden könnte. Aber weder Sappi selbst noch die Stadt Alfeld (Leine) könnten diese vermarkten. Umso erfreulicher sei es, dass man mit dem Überlandwerk Leinetal einen örtlichen Betreiber gefunden habe. Herr Wille als Geschäftsführer werde das Projekt gleich vorstellen. Der Prozess habe bis heute mehr als ein Jahr gedauert, bis das Projekt heute vorgestellt werden könne. Dieses Projekt könne ein Teil der städt. Wärmeplanung sein und daher profitiere die Stadt von diesem Projekt.

**Herr Wille** (Geschäftsführer des ÜWL) und **Herr Albers** (Projektleiter bei der Avacon Natur) stellen anschließend das Projekt mittels einer Power Point Präsentation vor (diese liegt dem Protokoll als Anlage bei).

Die Geschäftsführer von Avacon Natur, dem Papierhersteller Sappi Alfeld und vom Überlandwerk Leinetal GmbH (ÜWL) haben heute um Rahmen der Pressekonferenz eine Absichtserklärung unterzeichnet, um die Potenziale der industriellen Abwärme aus der Papierproduktion bei Sappi Alfeld für ein umweltfreundliches Fernwärmenetz im Stadtgebiet zu prüfen, so Herr Wille.

Bei der Papierherstellung entsteht unvermeidbare Abwärme, die derzeit ungenutzt bleibe. Gemeinsames Ziel sei es, diese Abwärme effizient zu nutzen und Gewerbe-, Industrie- und Haushaltskunden in Alfeld zuverlässig sowie nachhaltig mit Fernwärme zu versorgen. Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung bietet die Nutzung industrieller Abwärme ein enormes Potenzial. Für Alfeld bietet die Kooperation eine vielversprechende Chance, so **Herr Wille** weiter. Die Wärmewende müsse kommunal gedacht werden und brauche maßgeschneiderte Lösungen. Mit Sappi Alfeld als lokalem Industriepartner, der Kompetenz von Avacon Natur im Bereich regionaler Energielösungen und der kommunalen Verbundenheit des Überlandwerk Leinetal GmbH bündelt diese Partnerschaft das Know-how verschiedener Akteure. Daher sei er zuversichtlich, dass damit die Weichen für eine erfolgreiche und nachhaltige Wärmeversorgung der Stadt gestellt werden könne.

**Herr Albers** geht anschließend auf die technischen Details ein. Bei positiver Bewertung sei zunächst vorgesehen, die Abwärme aus dem Abwasser von Sappi Alfeld zu nutzen. In einer weiteren Ausbaustufe kann die Abwärme aus der Eindampfanlage genutzt werden. Mittels einer Wärmepumpe soll die Temperatur auf das erforderliche Fernwärmeniveau angehoben und eingespeist werden. Das neue Fernwärmenetz soll dann von Avacon Natur und ÜWL gebaut und betrieben werden. Dazu wollen die beiden Projektpartner eine gemeinsame Gesellschaft gründen. Bis zur endgültigen Entscheidung werden die technische Machbarkeit und die Wirtschaftlichkeit des Projektes eingehend geprüft. Mit einem Ergebnis rechnen die Projektpartner bis Mitte 2025.

**Herr Franke** fragt an, ob sich das Angebot der Fernwärme erst einmal nur an Unternehmen richten würde.

**Herr Wille** antwortet, dass man sich zwar zunächst an Ankerkunden mit hohem Verbrauch fokussiere, aber man jedem Kunden, der einen Fernwärmeanschluss im entsprechenden Ausbaubereich haben möchte, mit einbinden werde.

**Herr Dinkela** zeigt sich komplett begeistert von diesem Projekt. Er fragt an, ob er hierzu einen Fragenkatalog einreichen können.

Dies wird von **Herrn Wille** bejaht.

**Herr Beushausen** bedankt sich nochmals bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und stellt fest, dass heute ein guter Tag für die Stadt Alfeld (Leine) sei.

Die Vertreter von Sappi, ÜWL und der Avacon Natur verlassen anschließend den Sitzungssaal.

#### 4. **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

**Herr Beushausen** stellt nochmal ausdrücklich fest, dass die Gespräche in Sachen der Wärmeplanung mit allen Beteiligten sehr konstruktiv gewesen seien.

Mit dem Thema eines erweiterten Haushaltssicherungskonzepts werde sich der Rat der Stadt Alfeld (Leine) in der Sitzung am 19.06.2024 auseinandersetzen müssen. Die Verwaltung habe ihre Hausaufgaben gemacht, um die weiteren Bedarfszuweisungen i.H.v. 1,7 Millionen Euro erhalten zu können.

Bzgl. der Flüchtlingslage habe sich die Lage zur Zeit etwas beruhigt. Das Land Niedersachsen habe die Quotierung übererfüllt, so dass es zurzeit keine Zuweisungen von weiteren ukrainischen Flüchtlingen gebe. Allerdings werde weiterhin die Aufnahmen von den sog. Weltflüchtlingen eine Herausforderung sein. Es gehe nun auch darum, die Integrationsleistung noch besser voran zu treiben.

#### 5. **Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters**

Es erfolgt keine Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters.

#### 6. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### 7. **Neuausrichtung des Amtes für soziale Angelegenheiten; Vorlage: 351/XIX**

**Frau Bertram** teilt mit, dass die Gruppe CDU/FDP einen Änderungsantrag gestellt habe. Dieser habe sich aber nach einem Gespräch zwischen Herrn Behrens und Frau Dr. Granzow und dem vorgelegten geänderten Beschlussvorschlag überholt. Daher ziehe die Gruppe diesen Antrag zurück.

**Frau Dr. Granzow** erläutert die Vorlage. Basis der Neuausrichtung sind die Ergebnisse der Sozialraumkonferenz zum Thema Kinderarmut, deren Ergebnisse Ende Januar vorgestellt und im März in den politischen Gremien diskutiert worden waren. Sie macht deutlich, dass die drei Beschlüsse unter dem Vorbehalt stehen, dass die Ausweitung des Stellenplans keine Auswirkungen auf die Gewährung der Bedarfszuweisungen habe.

**Herr Beushausen** ergänzt, dass Anfang Juni ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht und dem Innenministerium anstehe und man versuche, in diesem Gespräch diese Fragestellungen zu klären.

**Frau Friedemann** macht deutlich, dass sie die zwingende Notwendigkeit sehe, die Integrationshilfe fest zu installieren. Für sie sei es sehr wichtig, dass Menschen, die Hilfe brauchen, eine gute Begleitung bei der Integration bekommen.

**Frau Lehmann** berichtet, dass alle tief erschüttert waren, als sie die Ergebnisse der Sozialraumkonferenz erfahren haben. Wie schlimm es um die Kinderarmut in Alfeld bestellt sei, sei vielen erst dadurch so richtig bewusstgeworden. Ihrer Ansicht nach seien etwaige zusätzliche Mittel deshalb gut investiertes Geld, trotz der angespannten Haushaltssituation.

Auch **Herr Höltgebaum** betont, dass seine Fraktion es für wichtig ansehe und die Stadt nun in die Prävention investiere.

**Frau Flake** macht deutlich, dass sich der Rat in einer Zwickmühle befinde. So gut sie das auch finde, was heute zur Bekämpfung der Kinderarmut beschlossen werden soll, so sehr tue ihr die sog. „Giftliste“, die nächste Woche im Finanzausschuss behandelt werde, weh.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

1. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Ausweitung des Stellenplans um eine Stelle im Bereich des Amtes für Soziale Angelegenheiten mit einer tariflichen Eingruppierung nach SuE 15 bzw. EG 10 oder A11). Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass diese Ausweitung des Stellenplans keine Auswirkungen auf die Gewährung der Bedarfszuweisungen hat.
2. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Entfristung der beiden in der Integrationshilfe bestehenden Stellen (Stellenanteil insgesamt: 1,25). Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass diese Entfristung keine Auswirkungen auf die Gewährung der Bedarfszuweisungen hat.
3. Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Ausweitung des Stellenplans um eine Stelle in einem Familienzentrum mit einer tariflichen Eingruppierung nach SuE 11. Die Verwaltung wird diese Stelle nur dann ausschreiben, wenn für die Finanzierung Fördermittel in Anspruch genommen werden können, so dass keine weitere Belastung für den Haushalt entsteht. Die Verwaltung wird die Stelle außerdem nur dann ausschreiben, wenn der Jugend- und Sozialausschuss der Ausschreibung zuvor zugestimmt hat. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, dass diese Ausweitung des Stellenplans keine Auswirkungen auf die Gewährung der Bedarfszuweisungen hat.

**- e i n s t i m m i g -**

**8. Einrichtung eines Familienzentrums in Alfeld; Vorlage: 356/XIX**

**Frau Dr. Granzow** macht deutlich, dass man ausgehend von den Ergebnissen der Sozialraumkonferenz, die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle mit Vernetzungs- und Lotsenfunktion vorgeschlagen habe. In einem ersten Schritt soll sich diese auf die Belange von Familien konzentrieren, weshalb nun ein Familienzentrum entstehen soll. Hier soll eine zentrale Stelle in der Fußgängerzone geschaffen werden, um sichtbar zu werden, damit die Menschen auch wirklich kommen und man sie erreichen könne.

**Frau Bertram** macht deutlich, dass es hier nicht um ein Familiencafé gehe, in dem man sich nachmittags trifft und nett plauscht. Es gehe um Vernetzung und um eine Stelle für Familien, die es schwer haben, sich hier zu integrieren.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Einrichtung eines Familienzentrums mit der vorstehend beschriebenen Konzeption zum nächstmöglichen Zeitpunkt.“

**- e i n s t i m m i g -**

**9. Teilnahme am Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur – Projektauftrag 2023 -Sanierung der Dohnser Sporthalle-; Vorlage: 269/XIX/2**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

"Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) befürwortet die Beantragung und Durchführung der Maßnahme "Sanierung der Dohnser Sporthalle" im Rahmen des Förderprogramms " Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur - Projektauftrag 2023". Der erforderliche Eigenanteil von mindestens 25% - mindestens 559.625 € - wird im Haushalt der Stadt Alfeld (Leine) ausgewiesen und entsprechend der Fälligkeit in den jeweiligen Haushaltsjahren bereitgestellt. Eventuelle Mehrkosten, die eine Erhöhung des Eigenanteils über die 25% hinaus nach sich ziehen, werden durch die Stadt Alfeld (Leine) getragen."

**- e i n s t i m m i g -**

**10. Mitteilungen der Verwaltung**

Es gibt keine Mitteilungen der Verwaltung.

**11. Anfragen**

Da keine Anfragen gestellt werden, schließt **Frau Bertram** die öffentliche Sitzung um 18.43 Uhr.

Vorsitzende:

Bürgermeister:

Protokollführer:

(Bertram)

(Beushausen)

(Klingeberg)